

# Deutsche und Niederländische FREMO-Bahn Fremobahndirektion Hannover

---

Gültig vom 29.09.-03.10.2007

## Buchfahrplan violett-4



**Dienstbeginn 16:35**

enthält die Fahrpläne für die

**Personen-, Güter-, und Leerzüge  
der Strecken**

**Kaaps-End – Friedrichshöhe – Albrechtshaus – Nieuwenhoorn – Laasow – Bagband**

**Albrechtshaus – Westenrode**

sowie

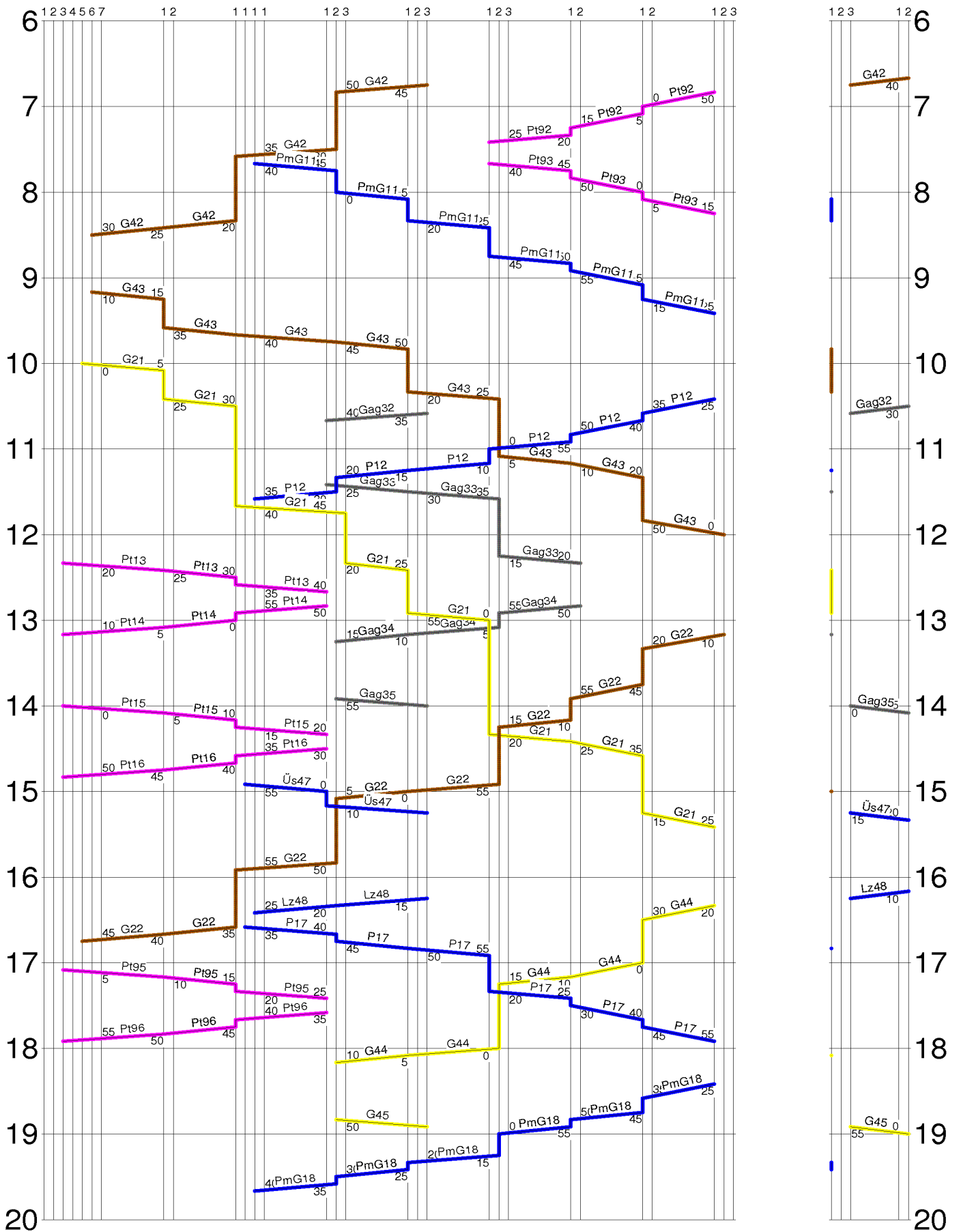
## Zugbildungsvorschriften

für die in diesem Plan behandelten Züge

**Nicht für Dritte**

Kaaps-End Weiche12 Zuckerfabrik FriedrichshöAlbrechtshaNieuwenhocBunkensteLaasow Bagband

AlbrechtshWestenrode



## Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

G	= Güterzug
Gag	= Güterganzzug
Lz	= Lokzug
P	= Personenzug
PmG	= Personenzug mit Güterbeförderung
Pt	= Personentriebwagen
Üs	= Übergabegüterzug
KpE	= Kaaps- End
W12	= Weiche 12
Zf	= Friedrichshöhe Zuckerfabrik
Fdh	= Friedrichshöhe
Abh	= Albrechtshaus
Nwh	= Nieuwenhoorn
Bks	= Bunkenstedt (Kalkwerk)
Law	= Laasow
Ba	= Bagband
Wne	= Westenrode
GWW	= große weite Welt (Normalspur)
Fdl	= Fahrdienstleiter
Tf	= Triebfahrzeugführer
Tfz	= Triebfahrzeug
Zf	= Zugführer
Ra 10	= Rangierhalttafel
So 5	= Trapeztafel [DR]
Ne 1	= Trapeztafel [DB]
Zp 1	= Achtung (Ein mäßig langer Pfiff)
Zp 6	= Kommen (Pfeifsignal lang – kurz – lang) [DR]
Zp 9	= Abfahren
Zp 11	= Kommen (Pfeifsignal lang – kurz – lang) [DB]
Ak	= Ankunfts meldung = „ <b>Zug (Nummer) in (Zuglaufstelle, Uhrzeit).</b> “
Fa	= Fahrenfrage = „ <b>Darf Zug (Nummer) bis (Name der Zuglaufstelle) fahren?</b> “
Fe	= Fahrerlaubnis = „ <b>Zug (Nummer) darf (Uhrzeit) bis (Name der Zuglaufstelle) fahren.</b> “ = „ <b>Nein, warten.</b> “
Vm	= Verlassensmeldung = „ <b>Zug (Nummer) hat (Name der Zuglaufstelle) verlassen.</b> “
As	= Abstellmeldung = „ <b>Zug (Nummer) in (Name der Zuglaufstelle) in Gleis (Nummer) abgestellt.</b> “

## Ablauf einer Zugfahrt im vereinfachten Nebenbahndienst

Vor Beginn der Zugfahrt stellt der Zugführer im Abgangsbahnhof an den Zugleiter die **Fahranfrage (Fa)**.

Dieser prüft das Freisein der Strecke bis zur nächsten fahrplanmäßig vorgesehenen Zuglaufstelle und erteilt dem Zug die **Fahrerlaubnis (Fe)** bzw. **verweigert sie**.

Die Fahrerlaubnis gilt in der Regel bis in die genannte Zuglaufstelle. Ist die Zuglaufstelle nicht frei, kann die Fahrerlaubnis auch nur bis zur Trapeztafel lauten. Dann darf der Zug erst einfahren, wenn er durch Zp 6 (Lang-kurz-lang), bzw. mündlich oder fernmündlich dazu beauftragt wird.

Nach Ankunft in der Zuglaufstelle gibt der Zugführer die **Ankunftsmeldung (Ak)**. Diese kann mit einer weiteren **Fahranfrage** verbunden werden.

Bei Zugkreuzungen übernimmt der Zugführer des zuerst einfahrenden Zuges die Sicherung des Fahrweges für den zweiten Zug. Beim Verlassen der Zuglaufstelle durch den zweiten Zug, sind alle Weichen in Grundstellung zu bringen. Die Hauptgleise müssen nach der Ausfahrt des Zuges frei sein.

Beim Rangieren in einer Zuglaufstelle ist zu beachten, das nicht ohne Erlaubnis des Zugleiters über die Einfahrweiche bzw. Ra 10 rangiert werden darf.

Die Ausnahmen sind:

- es sind keine Zuglaufmeldungen (Ak, Fe) für die Zuglaufstelle zu geben.
- es wird nach Erteilen der Fahrerlaubnis in Fahrtrichtung rangiert.

Soll mit Fahrzeugen aus einem Nebengleis in ein Hauptgleis rangiert werden, ist für die Zuglaufstelle eine **Rangiererlaubnis** einzuholen.

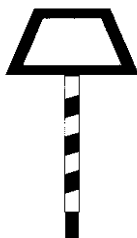
Nach Beenden des Rangierens ist eine **Abstellmeldung** zu geben.

Dazu müssen die Hauptgleise von allen Fahrzeugen geräumt, die Weichen in der Grundstellung und (wenn gefordert) verschlossen sein.

Eine **Verlassensmeldung (Vm)** ist auf unbesetzten Zuglaufstellen zu geben, wenn dies zur Regelung der Zugfolge notwendig ist. Sie darf erst gegeben werden, wenn der Zug die Zuglaufstelle verlassen hat und an der Trapeztafel der Gegenrichtung vorbeigefahren ist.



Ra 10



Ne 1, So 5



Zp 9

**Zugdienstbeginn 17:05**

**Ende 17:25**

**Pt95 Kaaps-End – Friedrichshöhe**

**TFZ: VT137**

**Last: 0 Achsen**

**Zugbildung**

Gruppe Von Nach Bemerkung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Halt vor Trapeztafel	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen	Bemerkungen
0	40	Kaaps- End			17:05			Fa	VT137 TFZ einsetzen von Pt16  VT137 TFZ aussetzen Ü Pt96
2,3		Weiche12			17:10				
5,7		Zuckerfabrik		17:15	17:20			Ak	
5,9		Friedrichshöhe		17:25					

**Zugdienstbeginn 17:35**

**Ende 17:55**

**Pt96 Friedrichshöhe – Kaaps - End**

**TFZ: VT137**

**Last: 0 Achsen**

**Zugbildung**

Gruppe Von Nach Bemerkung

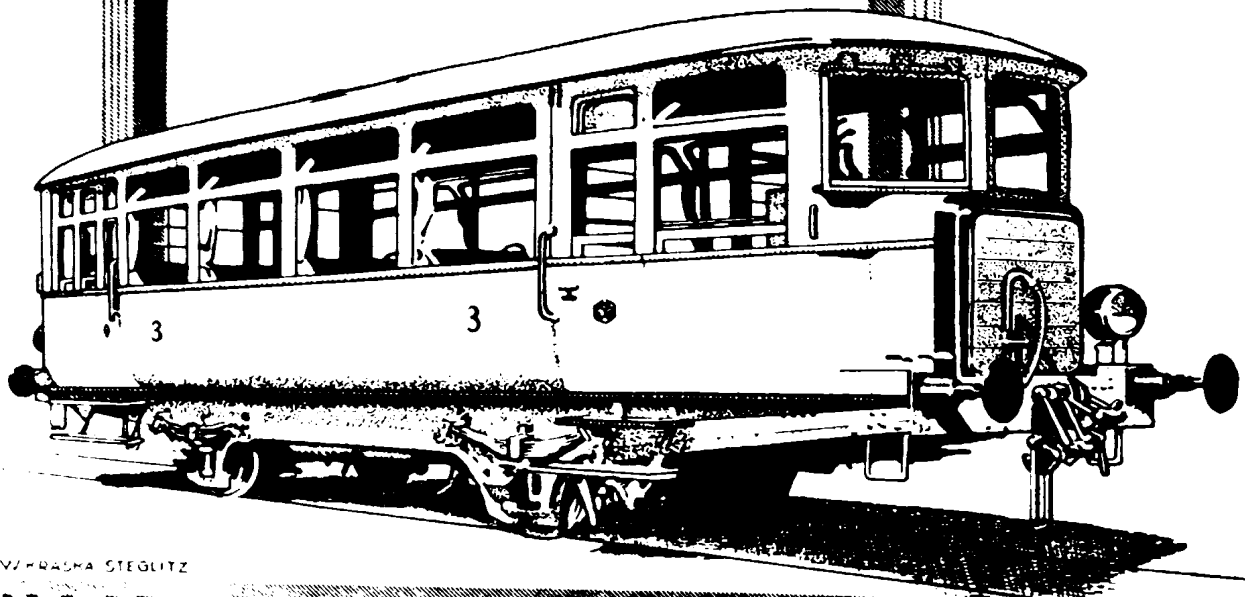
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Halt vor Trapeztafel	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen	Bemerkungen
5,9	40	Friedrichshöhe			17:35				VT137 TFZ einsetzen von Pt95
5,7		Zuckerfabrik		17:40	17:45			Fa	
2,3		Weiche12			17:50				
0		Kaaps- End		17:55				Ak	VT137 TFZ aussetzen

# AEG

## NAGLHL

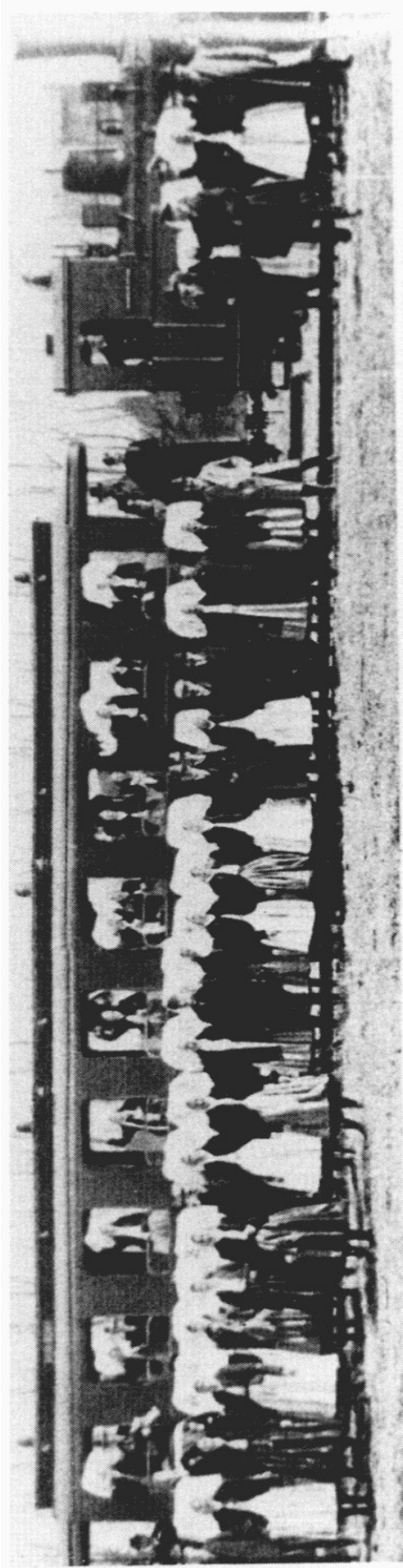
### ÖLTRIEBWAGEN

**DAS  
BETRIEBSMITTEL  
FÜR DEN  
KLEINVERKEHR**



W/FRASKA STEGLITZ

# ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT



## Der neue Kirchgangszug von Lübben nach Straupitz und Burg.

Der Burger Kirchgangszug der Spreewaldbahn, der erstmalig am 27. Mai 1928 den Berliner Spreewaldverkehr in die Wende leitet. Fahrtdauer Lübben — Burg 5 4 Stunden. Ab Görlitzer Bahnhof 650 und 705 Uhr. In Lübben umsteigen. Ab Lübben 900 Uhr.

Sämtliche Fahrkarten sind auch werktags für die Rückfahrt gültig!

- III. Kl. von Lübben nach Burg und zurück . . . . . 2.10 RM
- III. Kl. von Lübben nach Straupitz und zurück . . . . . 1.40 RM
- III. Kl. von Lübben nach Altzauche und zurück . . . . . 0.80 RM

**Schüler mit Lehrer- und anerkannte Jugendgruppen zahlen halbe Fahrpreise.**

Für anerkannte Jugendgruppen nur werktags halbe Fahrpreise.

Kirchgangszug		Nur, Sonn- u. Feiertags		ab 27. Mai		ab 27. Mai		ab 27. Mai		ab 27. Mai	
ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
900	1220	1710	2245	900	1220	1710	2245	900	1220	1710	2245
943	1234	1724	2250	943	1234	1724	2250	943	1234	1724	2250
944	1235	1725	2300	944	1235	1725	2300	944	1235	1725	2300
958	1249	1739	2314	958	1249	1739	2314	958	1249	1739	2314
1002	1253	1743	2318	1002	1253	1743	2318	1002	1253	1743	2318
1010	1301	1751	2326	1010	1301	1751	2326	1010	1301	1751	2326
1020	1310	1801	2336	1020	1310	1801	2336	1020	1310	1801	2336
1029	1320	1810	2345	1029	1320	1810	2345	1029	1320	1810	2345
948	1040	1830	—	948	1040	1830	—	948	1040	1830	—
1052	—	1842	—	1052	—	1842	—	1052	—	1842	—
1102	—	1852	—	1102	—	1852	—	1102	—	1852	—
1111	—	1901	—	1111	—	1901	—	1111	—	1901	—
1120	—	1910	—	1120	—	1910	—	1120	—	1910	—
700	820	1031	1610	700	820	1031	1610	700	820	1031	1610
646	806	1037	1506	646	806	1037	1506	646	806	1037	1506
645	805	1036	1505	645	805	1036	1505	645	805	1036	1505
631	771	1022	1541	631	771	1022	1541	631	771	1022	1541
627	747	1018	1537	627	747	1018	1537	627	747	1018	1537
619	729	1010	1529	619	729	1010	1529	619	729	1010	1529
609	729	1001	1519	609	729	1001	1519	609	729	1001	1519
539	720	931	1508	539	720	931	1508	539	720	931	1508
—	710	946	1430	—	710	946	1430	—	710	946	1430
—	—	934	1428	—	—	934	1428	—	—	934	1428
—	—	924	1418	—	—	924	1418	—	—	924	1418
—	—	915	1419	—	—	915	1419	—	—	915	1419
—	—	906	1411	—	—	906	1411	—	—	906	1411